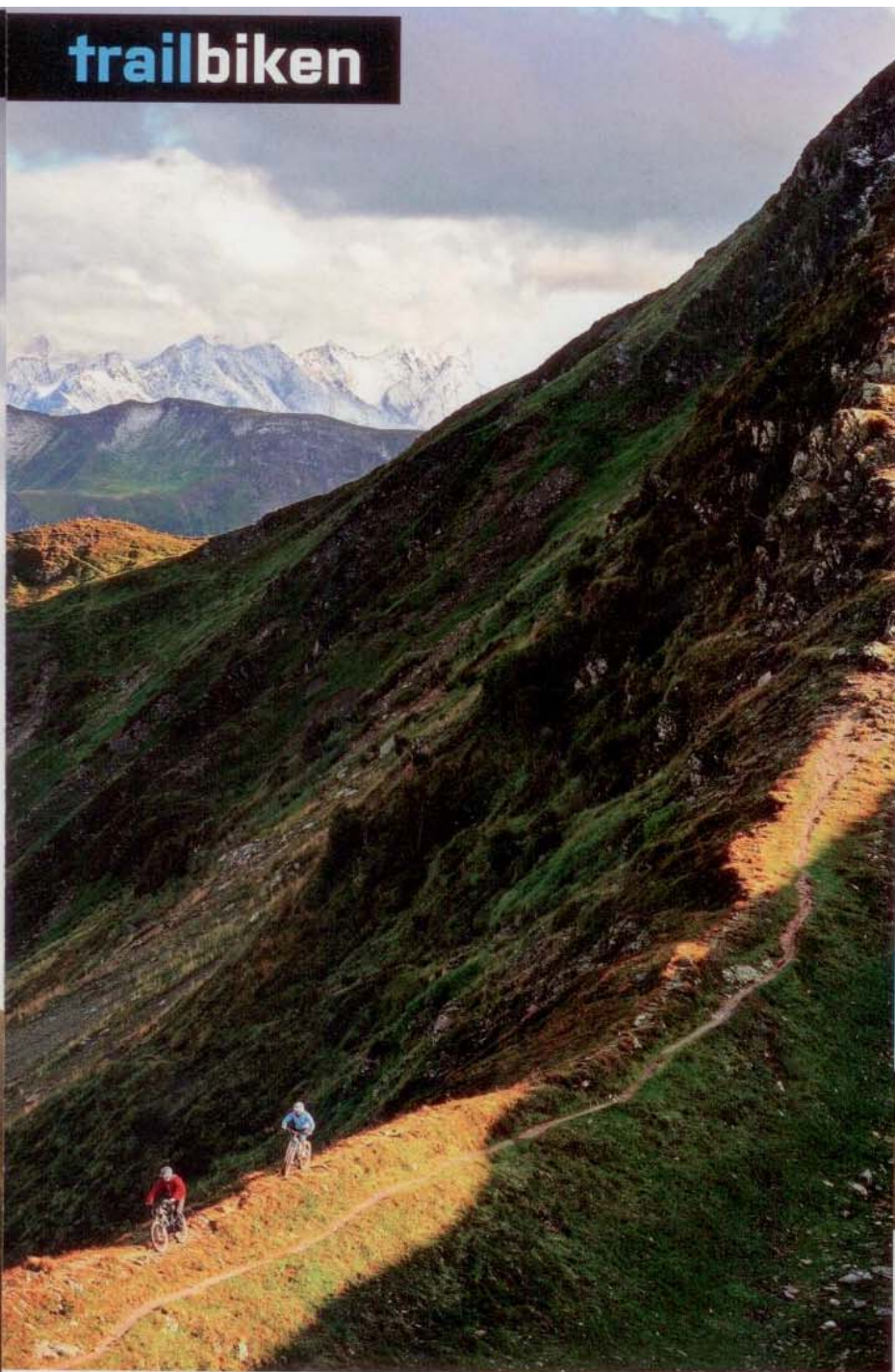


# trailbiken



Wer mit Sabine und Walter durchs Spielberghaus streift, die Hütte über Saalbach, die die Hölls bewirtschaften, bekommt Lust, einfach alles hinzuschmeißen und dazubleiben. Im Backstage-Bereich, den Gäste normalerweise nicht zu sehen bekommen, streiten Spielzeuge der Hölls fürs ganze Jahr um den besten Platz: Ski, so breit wie Snowboards, Bikes, so sexy drapiert, dass man nur draufspringen möchte. Einsatzgebiet? Gleich hinter der Tür.

Saalbach-Hinterglemm – es gibt nur ein Revier auf der Welt, das die Hölls bewegen könnte, hier wegzuziehen: Whistler. Seit ihrem ersten Urlaub dort kommen sie ins Schwärmen, wenn sie daran denken. Aber auch wenn beim Träumen mal ein leises Jammern durchdringt, dann ist es doch Jammern auf höchstem Niveau. Denn das Revier, das sich rund um das Spielberghaus

Bikern erschließt, gehört in ihren Augen zu jenen wenigen in Europa, die dem kanadischen Ideal sehr nahe kommen. Außerdem haben sich Walter und Sabine ihren privaten Funpark rund ums Spielberghaus eingerichtet: Walter hat einen kleinen Pumptrack direkt hinterns Haus geschaufelt, und ein paar Meter unterhalb der bewirtschafteten Terrasse können sich Gäste im hauseigenen Miniatur-Bikepark warmfahren. Er ist ein kleiner, aber feiner Baustein im großen Spaß-Revier, in dessen Mitte sich das Spielberghaus in die idyllische Natur schmiegt. Immer wieder hält Saalbach-Hinterglemm Überraschungen für Trail-Liebhaber bereit. Jetzt kommt mit der neuen Z-Line ein weiteres Sahnestückchen dazu. Zuckerguss auf das Angebot, das mit der Big-5-Bike-Challenge einen Klassiker in der „Wenig-hoch-viel-runter-Liga“ stellt.



Sabine Höll, Freeriderin mit Lokalpatriotismus

„Für mich ist Saalbach-Hinterglemm ein ideales Gebiet für fast jeden Freerider. Einfachere, aber flowige Strecken oder anspruchsvolle, technische Trails – das Angebot ist sehr vielfältig.“



Walter Höll, Hüttenwirt vom Spielberghaus

„Die Hütten in Saalbach-Hinterglemm sind sehr Biker-freundlich. Ersatzmaterial und Reparaturhilfe gehören hier schon zum Standard-Service für die Gäste“.



Blutsbande: Bei den Hölls fließt Freeride-Blut durch die Adern. Valentina (12) ist der beste Beweis. Jonathan (1) wird ihn wohl auch antreten.

Valentina, die 12-jährige Tochter der Hölls, wächst in dieses Revier hinein. Jetzt schon fährt sie den meisten erwachsenen Bikern um die Ohren. Der zweite Sprössling der Hölls, Jonathan, ist erst ein Jahr alt und will vom Mountainbiken noch nichts wissen. Das wird sich bald ändern. So wie sich sein Home-Spot derzeit entwickelt, wird er dann vielleicht irgendwann einmal fragen: Wo bitte liegt überhaupt Whistler?